

GIANNOZZO

Unter dem Titel WAND & BODEN zeigt der Kunstverein Giannozzo vom 9. bis zum 29. Juni Malerei von RENATE ANGER. Wir laden zur Eröffnung am Samstag, 9. Juni in der Zeit von 16 bis 18 Uhr ein.

Renate Anger beschreibt ihr Konzept zur Ausstellung in folgender Weise: 'Die Raumsituation bei Giannozzo bietet sich mir für eine Wand- und Bodenarbeit an. Beide Räume werden verbunden: Farbe im oberen Raum an den Wänden, im unteren auf dem Boden.

Bemalen oder Einfärben der Wände per Hand mit Pinsel oder Lappen in gleichmäßigen Bewegungen, dem eigenen Rhythmus entsprechend. Geplante Farben: Ockeruntermalung, darauf Rots zwischen Cadmium hell bis dunkel. Letzte Farbentscheidung vor Ort. Verwendung von selbstangeteigten Pigmenten mit Bindemittel.

Gegebenheiten an den Wänden z.B. Lichtkasten, Steckdosen, Leitungen, Heizkörper behandle ich wie Bildobjekte, lasse sie freistehen, indem ich sie mit Randzugabe abklebe und um sie herummale. 'Häßlichkeiten' werden nicht wie üblich kaschiert, sondern treten als Raumelemente stark sichtbar hervor, unterbrechen die Farbflächen. Die Farbgrenze nach oben ist die vorhandene Bilderleiste. Sie bildet einen Absatz bis zur Decke. Die letztere bleibt unberührt.

Die Entsprechung im unteren Raum: eine Farbfläche ohne Duktus, ein blauer Velourteppich, exakt der Bodenfläche angepaßt (finanziert von der Firma WAND & BODEN). Begehbar. Eine Lichtquelle.'

Renate Anger, 1943 in Danzig geboren, studierte an den Hochschulen für Bildende Künste in Frankfurt/Main bei Reimer Jochims und in Hamburg bei Franz Erhard Walther. Seit 1980 ist sie als Malerin tätig. Neben Tafelbildern nehmen Malerei mit Bezug auf Wand und Raum einen wesentlichen Teil in ihrem Werk ein. Beispiele für ihre Raumarbeiten sind 'Die blaue Treppe', eine Außenarbeit in Commenda, Latium (Italien 1984) während ihres Stipendiums an der Villa Massimo, Rom und 'Blautopf', eine Innenarbeit in Ulm (1985) im Rahmen der Ausstellung 'Kunst in der Halle'. Sie lebt seit 1986 in Berlin.

Kunstverein Giannozzo, Suarezstr. 28, D-1000 Berlin 19, Telefon 030/321 77 83
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 17 bis 19 Uhr.

Mein Konzept zur Ausstellung

8.5.1990

Raum-situation bei Giannotti ^{mir}

Die ~~Galeriesituation~~ bietet sich für mich für eine Wand- und Bodenarbeit an.
Beide Räume werden verbunden: Farbe im oberen Raum an den Wänden, im Keller auf dem Boden.

Bemalen oder Einfärben der Wände per Hand mit Pinsel oder Lappen in gleichmäßigen Bewegungen, dem eigenen Rhythmus entsprechend.

Geplante Farben: Ockeruntermalung, darauf Rots zwischen Cadmium hell bis dunkel.
Letzte Farbentscheidung vor Ort. Verwendung von selbstangelegten Pigmenten mit Bindemittel.

Gegebenheiten an den Wänden z.B. Lichtkasten, Steckdosen, Leitungen, Heizkörper, behandle ich wie Bildobjekte, lasse sie freistehen, indem ich sie mit Randzugabe abklebe und um sie herummale. "Häßlichkeiten" werden nicht wie üblich kaschiert, sondern treten als Raumelemente stark sichtbar hervor, unterbrechen die Farbflächen.

Die Farbgrenze nach oben ist die vorhandene Bildleiste. Sie bildet einen Absatz bis zur Decke. Letztere bleibt unberührt. ^{lex}

Die Entsprechung im Keller: eine Farbfläche ohne Duktus, ein blauer Velourteppich, exakt der Bodenfläche angepaßt (gesponsert von der Firma "Wand & Boden").

Begehbar. Eine Lichtquelle. ^{finanziert}

BENATE ANGER

Malerei

"Was so oft so bestimmt aussieht, ist gerade das Zufällige". 16.2.90

Renate Anger

- 1943 geboren in Danzig
aufgewachsen in Miltenberg am Main
- 1973—77 Studium an der Hochschule für bildende Künste Frankfurt bei Reimer Jochims
1977—80 Studium an der Hochschule für bildende Künste Hamburg bei F. E. Walther
1981 Arbeitsstipendium Kunstfonds e. V.
1984 Villa Massimo, Rom
1985 Arbeitsstipendium der Stadt Hamburg
1986/87 Künstlerhaus Bethanien, Berlin
1988 Arbeitsstipendium des Senats von Berlin
lebt in Berlin

Einzelausstellungen

- 1982 Kunstverein Bremerhaven (Katalog)
1983 Ausstellungsraum Fettstraße 7 a, Hamburg
1985 Galerie Wilkens und Jacobs, Köln
1986 Galerie Kammer, Hamburg (Katalog)
1987 Künstlerhaus Bethanien, Berlin (Katalog)
"Berlin in Köln", Galerie Dreiseitel, Köln (Katalog)
1988 Städtisches Museum in der Jesuitenkirche, Aschaffenburg (mit Anna Tretter)
Galerie Rohrbach, Obernburg
Galeria Dziekanka, Warszawa
1989 Demonstrationsraum, Künstlerhaus Hamburg
Galerie A 4, Wels, Austria
1990 Kunstverein Giannozzo, Berlin

Gruppenausstellungen

- 1980 »Auch ein Weg von tausend Meilen beginnt mit einem Schritt« —
Junge Künstler, von namhaften vorgeschlagen, Kunstverein Hamburg (Katalog)
1981 »Art Allemagne Aujourd'hui«, Musée d'Art Moderne, Paris (Katalog)
1982 »Verlorene Bilder, verschwundene Zeit, vergeudete Liebesmüh«,
Kunst im öffentlichen Raum, Kampnagelfabrik Hamburg (Katalog)
1983 »Neue Malerei«, Räume des Kunstfonds e. V. Bonn
»Sieben Künstler aus Hamburg«, Kunstverein Oldenburg (Katalog)
»25 mladih nemških slikarjev«, Moderna galerija Ljubljana (Katalog)
1984 »25 Jovens Pintores Alemães«, Sociedade Nacional de Belas Artes, Lissabon (Katalog)
Kunstlandschaft Bundesrepublik, Kunstverein Düsseldorf (Katalog)
1985 »Magirus 117 — Kunst in der Halle« Rauminstallationen, Ulm (Katalog)
»Villa Massimo 1982—1984«, Orangerie Kassel (Katalog)
»Plastik im Südhaus«, Frankfurt
»Zugehend auf eine Biennale des Friedens«, Kunstverein Hamburg (Katalog)
1986 »Stipendiaten 1985«, Kunsthaus Hamburg (Katalog)
»Dein Reich komme — Variationen zur Sinnfrage«,
Leopold-Hoesch-Museum Düren (Katalog)
1988 The 4th international Triennale of Drawing - Wroclaw
1988 "The ides of March", Sander Gallery, New York
1989 "From the southern cross", Australian Biennale, Sydney
1990 "Kunstszene Berlin(West)", Erwerbungen des Senats von Berlin, Berlinische Galerie

KUNSTVEREIN GIANNOZZO
SUAREZSTR. 28
1000 BERLIN 19
TELEFON 030 / 321 77 83

Berlin, 5. Juni 1990

mit diesem Schreiben möchte ich daran erinnern, daß der Mitgliedsbeitrag 1990 für unseren Kunstverein Giannozzo fällig ist. Er beträgt 100 DM im Jahr.

Gezahlt werden kann durch Übersenden eines Verrechnungsschecks per Brief oder durch Überweisung auf unser Postgirokonto GIANNOZZO, Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Kontonummer 51 06 07 - 108.

Mit freundlichem Gruß



(Rolf Langebartels)
Geschäftsführer

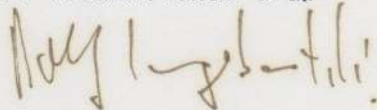
KUNSTVEREIN GIANNOZZO
SUAREZSTR. 28
1000 BERLIN 19
TELEFON 030 / 321 77 83

Berlin, 5. Juni 1990

mit diesem Schreiben möchte ich daran erinnern, daß der Mitgliedsbeitrag 1990 für unseren Kunstverein Giannozzo fällig ist. Er beträgt 100 DM im Jahr.

Gezahlt werden kann durch Übersenden eines Verrechnungsschecks per Brief oder durch Überweisen auf unser Postgirokonto GIANNOZZO, Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Kontonummer 51 06 07 - 108.

Mit freundlichem Gruß



(Rolf Langebartels)
Geschäftsführer



